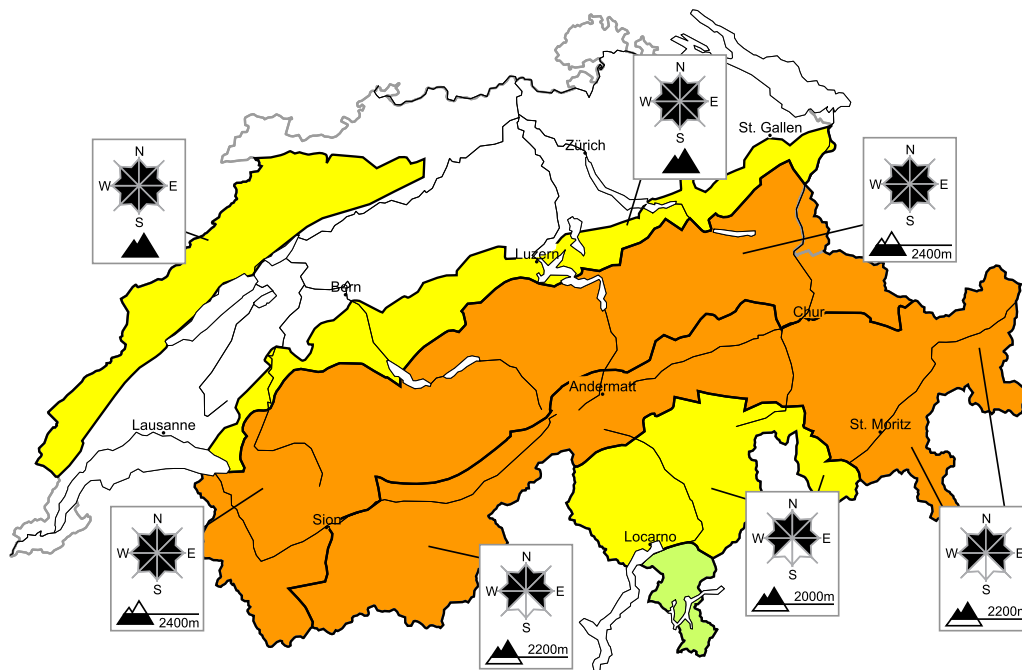


## Vorsicht vor schwachem Altschnee und Gleitschnee

Ausgabe: 15.12.2021, 08:00 / Nächstes Update: 15.12.2021, 17:00

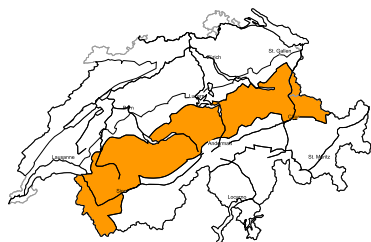
### Lawinengefahr

Aktualisiert am 15.12.2021, 08:00



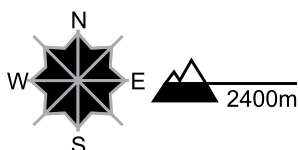
#### Gebiet A

#### Erheblich, Stufe 3



#### Gleitschneelawinen

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Gleitschnee ist die Hauptgefahr.  
Es sind unterhalb von rund 2400 m mittlere bis grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Gleitschneelawinen können auch am Morgen abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

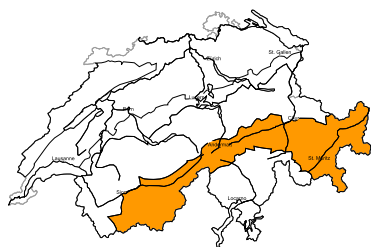
#### Trockene Lawinen: kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Mässige Gefahr von trockenen Lawinen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Lawinen können vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden, besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Eine überlegte Routenwahl ist angebracht.

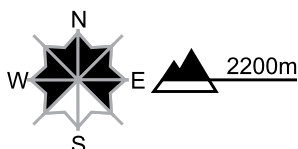
**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3**



**Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Im unteren Teil der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen.

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Eine defensive Routenwahl ist angebracht.

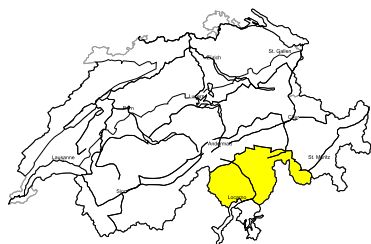
**Gleitschneelawinen**

Es sind unterhalb von rund 2400 m kleine bis mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

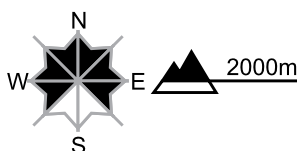
**Gebiet C**

**Mässig, Stufe 2**



**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Sie sollten vorsichtig beurteilt werden.

Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreissen und mittlere Grösse erreichen.

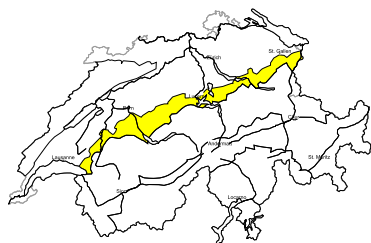
Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

**Nasse Lawinen im Tagesverlauf**

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind meist kleine feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

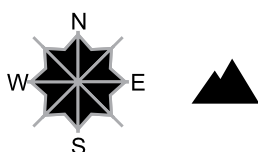
**Gebiet D**

**Mässig, Stufe 2**



**Gleitschneelawinen**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Es sind weiterhin kleine bis mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

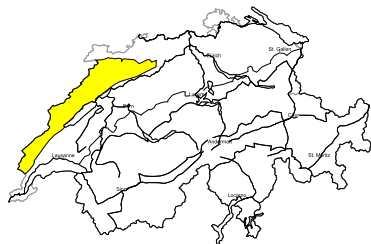
Zudem sind im Tagesverlauf vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

**Trockene Lawinen: kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m.

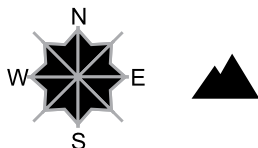
## Gebiet E

## Mässig, Stufe 2



### Gleitschneelawinen

#### Gefahrenstellen



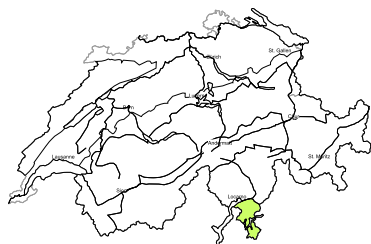
#### Gefahrenbeschrieb

Es sind weiterhin kleine bis mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Zudem sind im Tagesverlauf vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

## Gebiet F

## Gering, Stufe 1



### Trockene Lawinen: kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

### Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Rutschen im Tagesverlauf etwas an.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 14.12.2021, 17:00

### Schneedecke

Im unteren Teil der Schneedecke sind besonders an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m Schwachschichten vorhanden. Im westlichen Unterwallis und am Alpennordhang ist der schwache Altschnee meist so mächtig überlagert, dass die Wahrscheinlichkeit von Lawinenauslösungen durch Personen eher klein ist. Vom zentralen Wallis über das Tessin bis nach Graubünden sowie allgemein an schneearmen Stellen ist der Schneedeckenaufbau am ungünstigsten, und Lawinenauslösungen durch Personen im Altschnee sind nach wie vor möglich. Zudem sind vor allem am Alpenhauptkamm die Tribschneeansammlungen vom letzten Wochenende stellenweise noch störanfällig. Die Aktivität von Gleitschneelawinen ist hoch, und auch in den nächsten Tagen sind weitere Gleitschneelawinen zu erwarten. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit niedergehen. In den schneereichen Gebieten des Westens und Nordens können sie teils gross werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Einstrahlung wird die Schneedecke an steilen Südhängen oberflächlich feucht. In der meist klaren Nacht auf Mittwoch bildet sich dort an der Schneeoberfläche eine Schmelzharschkruste.

### Wetter Rückblick auf Dienstag, 14.12.2021

Am Dienstag war es in den Bergen meist sonnig, mit Wolkenfeldern vor allem im Südosten.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

mittags auf 2000 m zwischen +6 °C im Westen und +4 °C im Osten, sowie bei +7 °C im Süden, die Nullgradgrenze stieg auf rund 2800 m

#### Wind

schwach bis mässig, aus Nord bis Nordost

### Wetter Prognose bis Mittwoch, 15.12.2021

In der Nacht ist es mit Wolkenfeldern teils klar. Tagsüber ist es in den Bergen meist sonnig und in der Höhe wird es noch etwas wärmer.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

- mittags auf 2000 m zwischen +6 °C im Westen und +3 °C im Osten
- die Nullgradgrenze steigt am Nachmittag in Höhenlagen zwischen 3500 m im Westen und 3000 m im Südosten

#### Wind

in der Nacht an den Alpenkämmen mässig, sonst schwach bis mässig, aus Nord bis Nordost

### Tendenz bis Freitag, 17.12.2021

In den Bergen ist es an beiden Tagen meist sonnig und mild. Der Wind weht meist mässig aus Nord bis Nordost. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. Die Gefahr von Gleitschneelawinen bleibt bestehen. Gleitschneelawinen können in den schneereichen Gebieten teils gross werden. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf jeweils an sehr steilen Sonnenhängen an.